

Müde Beine und eklatante Fehler

■ Fußball-Testspiel

Lommatzscher SV verliert
beim VfB Hellerau/Klotzsche
deutlich mit 1:5.

Von Sven Kallenbach



Der LSV verlor am Sonntag auch in dieser Höhe völlig verdient beim VfB Hellerau-Klotzsche.

Gegen den Bezirksliga-Absteiger machte sich schnell bemerkbar, dass einigen Spielern in rot-schwarz das kräftezehrende Training noch tief in den Beinen steckte.

Die Lommatzscher waren noch gar nicht richtig auf dem Kunstrasen, da fing man sich den ersten Gegentreffer (3.) ein. Eine Flanke von rechts verwandelte Steve Wehner mit einem platzierten Kopfball. Kurz darauf schickte André Müller

die nächste dicke Gelegenheit aus Nahdistanz in den Himmel. Die Lommatzscher standen zu diesem Zeitpunkt völlig neben sich, die agilen Angreifer der Gastgeber waren überhaupt nicht auszubremsen.

In der 16. Minute war es dann so weit. Wieder erreichte eine Flanke von rechts einen völlig freistehenden Hellerauer. Rüdiger Wohlebe bediente Rico Kaszuba und der markierte wieder per Kopf das 2:0.

LSV-Abwehr bröckelt mächtig

Mario Oster versuchte seine Mitstreiter wach zu rütteln. Das gelang. Als André Berencsi sich auf der linken Seite prima durchsetzte und in die Strafraummitte spielte, war Mirko Beier zur Stelle und markierte den Anschlusstreffer (22.). In der Folge bekam der LSV das Geschehen etwas besser in den Griff. Nach dem Seitenwechsel hatte Guido Hirth sogar die Riesenmöglichkeit zum Ausgleich (47.), schickte die Kugel aber über den Torwinkel.

In der Abwehr leisteten sich die

Rot-Schwarzen jedoch weiterhin viele eklatante Fehler. Als dann der eingewechselte Frank Hänel aufgrund mehrerer Unaufmerksamkeiten zum Zuge kam und das 3:1 (62.) erzielte, bröckelte die Lommatzscher Gegenwehr gewaltig.

Im Spielaufbau gelangen dem Bezirksliga-Rückkehrer selten klare Aktionen. Da fehlte immer wieder die Abstimmung (M. Hirth) oder auch die notwendige Konzentration beim Abschluss (G. Hirth, Pabst).

Die Rand-Dresdner ließen es sich indes nicht nehmen, noch zweimal nachzuwaschen. Rico Kaszuba sorgte für das 4:1 (74.) und André Ludwig traf mit einem Flachschuss in der Schlussminute zum 5:1-Endstand. Ein Denkkzettel wohl zur rechten Zeit, denn schon morgen im Heimspiel gegen den SC Riesa (19 Uhr), werden die Lommatzscher beweisen müssen, ob diese Schlappe nur ein Ausrütscher war.

■ **Lommatzscher SV:** Wolf, Pönisch, Huste, Borrmann, Thiede, Berencsi, U. Rennert, G. Hirth, Oster, M. Hirth (V), Beier (M. Kutsche, Lehmann, Schulz, Pabst)